



Rahmenstudienplan 2022

Master of Science HES-SO in Osteopathie

Die Ausbildung in Kürze

Der Master of Science HES-SO in Osteopathie ist eine 2-jährige Generalistenausbildung, die 90 ECTS-Credits entspricht. Sie wird an einer Hochschule angeboten:

- Hochschule für Gesundheit Freiburg – HEdS-FR.

Die Ausbildung ist zweisprachig, Deutsch und Französisch.

In der Schweiz benötigen Osteopathinnen und Osteopathen für den Zugang zum Arbeitsmarkt einen Master-Abschluss. Deshalb umfasst die Osteopathie-Ausbildung den Erwerb eines nicht berufsqualifizierenden Bachelor of Science in Osteopathie, gefolgt von einem Master of Science in Osteopathie. Im Masterstudium werden die im Bachelor-Studiengang erworbenen Kompetenzen weiterentwickelt.

Eine alternierende Ausbildung

Der Master-Studiengang ist nach dem Prinzip der integrierten alternierenden Ausbildung aufgebaut. Dabei wechseln die Studierenden zwischen theoretischen und praktischen Ausbildungsphasen an der Schule und am Praxisausbildungsort. Die klinische Ausbildung verteilt sich über das gesamte Masterstudium und wird im ersten und vierten Semester jeweils an zwei Tagen pro Woche (in einer privaten Praxis) und im zweiten und dritten Semester an einem Tag pro Woche (in einer Institution) absolviert. Die Verknüpfung von Theorie und Praxis fördert die Aneignung und die Integration der im Unterricht erworbenen

Kenntnisse und ermöglicht es, sie zu hinterfragen, ihre Relevanz zu stärken und sie in einer reflektierenden Praxis zu vertiefen.

Vielfältige und aktualisierte Lehr- und Lernmodalitäten

Die Studierenden werden durch Lehr- und Evaluationsmodalitäten, die die Entwicklung von Kompetenzen, Autonomie und Reflexivität unterstützen, dazu angeregt, zu Akteurinnen und Akteuren ihrer Ausbildung zu werden.

Die Entwicklung von bereichsübergreifenden und interprofessionellen Kompetenzen

Grosser Wert wird auf die Entwicklung von bereichsübergreifenden Kompetenzen der Gesundheitsberufe und die Interprofessionalität gelegt. Die Grundlage dafür sind gemeinsame Lehr- und Lernmodalitäten und Lehrveranstaltungen zu Themen wie wissenschaftliche Methodik, Bachelorarbeit, Schweizer Gesundheitswesen, Interprofessionalität, Digitalisierung und Nachhaltigkeit.

Ein kompetenzbasierter Ansatz

Der kompetenzbasierte Ansatz festigt die Dimensionen der Autonomie und der Verantwortung, der Reflexivität, des Engagements und der Beschäftigungsfähigkeit und legt fest, über welche Fähigkeiten die Studierenden der Osteopathie am Ende ihrer Ausbildung verfügen müssen. Die Ausbildung baut auf dem Referenzsystem der Kompetenzen auf, in dem die beruflichen Abschlusskompetenzen der Gesundheitsberufe anhand von sieben Berufsrollen dargelegt werden:





Das Profil der Ausbildung

Die Ausbildung zum Master of Science in Osteopathie beruht auf drei Ausbildungsachsen.

Integration von diagnostischem Wissen und osteopathischem Know-how

Im Fokus dieser Achse steht die Integration von kontextualisierten diagnostischen Fähigkeiten und osteopathischen Kompetenzen für die therapeutische Behandlung der Patientinnen und Patienten.

Klinische Ausbildung

Diese Achse konzentriert sich auf die Erstversorgung und das Stellen einer Differential- und/oder Ausschlussdiagnose sowie die therapeutische Versorgung in einem beruflichen Kontext. Sie ermöglicht den Studierenden, eine Autonomie zu erwerben, dank der sie sich schliesslich vom Anfang bis zum Abschluss einer Konsultation um die zu behandelnde Person kümmern können.

Masterarbeit

Diese Achse bezieht sich auf eine Forschungsarbeit zu einem definierten Thema, das spezifisch für die Osteopathie ist und mit anderen Berufen des Gesundheitsbereichs in Verbindung stehen kann (interprofessionelle Forschungsarbeit). Ihr Ziel ist die Entwicklung von Forschungskompetenzen in der Osteopathie.

Der akademische Kalender

